

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG DERSAU

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 26. März 2009
im "Hotel Waldblick" in Dersau
von 20:00 Uhr bis 22:07 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:20 Uhr bis 22:45 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 22:07 Uhr bis 22:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 9 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 15.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Martin Leonhardt
als Vorsitzender

GV Hans-Heinrich Banck
GV Holger Beiroth
GV Jochen Flessner
GV Udo Günzel
GV Volker Jahn
GV Burgfried Mitura
GV'in Christina Schauerte
GV Wolfhard Walde
GV Johannes Witt

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Holz, Amt Großer Plöner See
Presse: Herr Schekahn (KN); Zuhörer/innen: 24

Es fehlten entschuldigt: GV'in Esther Theeden

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Dersau waren durch Einladung vom 16.03.2009 zu Donnerstag, 26. März 2009 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 04. Dezember 2008
 2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 3. Berichte aus den Ausschüssen
 4. Einwohnerfragestunde
 5. 2. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Plön Stadt und Land
 6. Anpassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Dersau
 7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
 8. Bericht zur Jugendarbeit
 9. Tourismus in der Gemeinde Dersau
 - a) Situation des Fremdenverkehrsvereins
 - b) Handlungskonzept für die Pilotregion Holsteinische Schweiz
 10. Vergabe des Straßenwinterdienstes ab 2010
 11. Abwasserpumpstation / Schaltkasten; hier: Erstellung des Leistungsverzeichnisses durch den ZVO
 12. Errichtung einer Tempo-30-Zone im Redderberg
 13. Besetzung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 27.09.2009
 14. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Geschäftsausschuss
 15. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
- In nichtöffentlicher Sitzung:
16. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 9 c) Antrag auf Kostenbeteiligung an einem AktivRegion-Projekt
hier: Attraktivierung der Personenschiffahrt in der AktivRegion
Schwentine – Holsteinische Schweiz

9 dafür
1 dagegen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Genehmigung der Niederschriften 04. Dezember 2008**

Es liegen keine Änderungen vor; somit wird die Niederschrift vom 04. Dezember 2008 genehmigt.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 2****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Das Erscheinungsbild der Gemeinde ist nicht ansehnlich. Er schlägt vor, eine Grundreinigung zu veranlassen, bevor einzelne Grundeigentümer dieses eigenständig vornehmen.
- Informationen zur Einstellung des Verfahrens gegen den Verteiler der Nazi-Schmierereien.
- Die Beschränkung der Geschwindigkeit auf 70 km/h im Bereich der B 430 (Hofkamp) und von der Kreisgrenze am Sportplatz bis zum Ortseingang wurde abgelehnt.
- Sofern es nicht regnet oder schneit, ist für den 04. April 2009 um 09:30 Uhr wieder ein „Dorfputz“ – verbunden mit einem Arbeitsdienst – geplant.
- Das Ergebnis der Untersuchung des Trinkwassers aus dem Netz in Dersau vom 26.02.2009 war einwandfrei.
- Die Sprengungen der RWE sind abgeschlossen. Ärger gab es fast überall. Etwaige Sprengschäden sollten unbedingt angemeldet werden.
- Erstellung Kanalkataster – angepasstes Angebot über 66.000,00 €
- Ausleihergebnis Bücherbus: 2007 = 2.245 Bücher
2008 = 2.223 Bücher
- Über die Breitbandversorgung in den Gemeinden wird Herr Möller von der AktivRegion in Wankendorf einen Vortrag halten.
- Schreiben vom Kreis:
Windenergiekonzept; hier: Rückmeldung bis zum 15.04.2009
Konjunkturpaket II; hier: Rückmeldung bis zum 31.03.2009
Es wird hier die kurze Frist der Rückmeldung moniert.

Aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil vom 04. Dezember 2008 berichtet er kurz über

- die bestehenden Pachtverträge Seeuferbereich, Kraft'sche Koppel und Campingplatz Seebrook
- die Zusage an den HCC für eine Verlängerung der Pachtlaufzeit um fünf Jahre, ohne Anhebung der Pacht.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- verschiedene Personalangelegenheiten

TOP 3**Berichte aus den Ausschüssen**Geschäftsausschuss

GV Witt hat keine Themen für eine Berichterstattung.

Finanzausschuss

GV Flessner verweist auf die Themen der Gemeindevertretung.

TOP 4**Einwohnerfragestunde**

- Frau Roswitha Richter bittet um Rückführung von vier Objekten „LandArt“ in die Gemeinde Dersau bzw. ins Dorf Dersau.
GV Witt wird dieses für den nächsten Geschäftsausschuss als Tagesordnungspunkt aufnehmen.
- GV Mitura fragt an, ob die Winterdienstgebühren öffentlich gemacht wurden.
BGM Leonhardt verneint dieses.

TOP 5**2. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Plön Stadt und Land**Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dersau nimmt die Entscheidungsvorlage zur 2. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Plön Stadt und Land vom 24.02.2009 zur Kenntnis. Sie stimmt der Satzung zur 2. Änderung der Verbandssatzung in der vorliegenden Fassung zu.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Schulverband den Beschluss der Gemeindevertretung zu übersenden.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 1**

GV Witt fragt in diesem Zusammenhang nach dem Entwurf des Vertrages für die Schule Dersau.

BGM Leonhardt berichtet, dass am 07.04.2009 eine Zusammenkunft mit der Stadt Plön, der Amtsverwaltung und der Gemeinde Dersau stattfindet.

TOP 6**Anpassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Dersau**

GV Flessner begründet die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

Beschluss:

Der vorliegende 2. Nachtrag zur Satzung über die Entschädigung der in der Gemeinde Dersau tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) wird beschlossen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 3**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 7**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009**

GV Flessner trägt vor.

Es erfolgt eine Diskussion über den vorliegenden Haushaltsplan.

Beschluss:

Der *anliegenden* Haushaltssatzung 2009 i. d. F. des 3. Entwurfes vom 16.02.2009, dem Haushaltsplan 2009, dem Investitionsplan 2009 sowie dem Finanzplan 2009 wird zugestimmt.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Bericht zur Jugendarbeit**

Herr Jobs berichtet über die Jugendarbeit in der Gemeinde Dersau.

Es wurde festgestellt, dass diese Jugendarbeit nötig ist; ca. 20 Jugendliche kommen mehr oder weniger regelmäßig zum Treffen.

Herr Jobs vermutet, dass es im Sommer hier einen Zulauf durch die Kinder der Gäste geben wird. Das momentane Angebot ist auf Dauer nicht ausreichend, daher wäre Mithilfe in der Jugendarbeit dringend nötig.

Es müssten Projekte erarbeitet werden, die bei schulischen Schwierigkeiten, Suchtproblemen, häuslichen Problemen u. v. m. helfen.

Herr Jobs bittet daher nochmals um Mithilfe in der Jugendarbeit.

TOP 9**Tourismus in der Gemeinde Dersau****a) Situation des Fremdenverkehrsvereins**

BGM Leonhardt berichtet zur Situation und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverein.

b) Handlungskonzept für die Pilotregion Holsteinische Schweiz

BGM Leonhardt verliest den Beschluss des Handlungskonzeptes.

Es erfolgt eine Diskussion über den zu gründenden Zweckverband.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung billigt das der Vorlage beigefügte Handlungskonzept für die Pilotregion „Holsteinische Schweiz“, bestehend aus den Gemeinden Bosau, Bösdorf, Dersau, Grebin und Malente sowie den Städten Eutin und Plön.

Die Gemeindevertretung begrüßt die Zielsetzung dieses Handlungskonzeptes, folgende - bislang in örtlicher Zuständigkeit wahrgenommene - touristische Aufgaben im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit in die Trägerschaft eines neu zu gründenden Zweckverbandes zu übertragen:

- a) Entwicklung und Koordination touristischer Angebote
- b) Vermarktung und Vertrieb
- c) Entwicklung neuer regionaler Konzepte, wie z. B. ein Tourismuskonzept, Marketing- und Mediapläne
- d) Vertretung der Region „Holsteinische Schweiz“ nach innen und außen

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

2. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, weiterhin konstruktiv an der Umsetzung dieses Handlungskonzeptes - und damit an der Gründung einer „Lokalen Tourismusorganisation Holsteinische Schweiz (LTO)“ - mitzuwirken.

Die Gemeindevertretung teilt die in dem Handlungskonzept vertretene Auffassung, dass

- a) der LTO-Bildungsprozess auch nach Ablauf des landestouristischen Leitprojektes der weiteren fachlichen Begleitung durch ein geeignetes Beratungsunternehmen bedarf (Kosten: ca. 40.000 €),
- b) zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der „Holsteinischen Schweiz“ und als Voraussetzung zur Erlangung öffentlicher Mittel zur Förderung der öffentlichen touristischen Infrastruktur die Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes erforderlich ist, wozu ebenfalls die Hinzuziehung eines geeigneten Beratungsunternehmens erforderlich ist (Kosten: ca. 50.000 €).

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass zur Finanzierung der Kosten zu a) und b) grundsätzlich Fördermittel der AktivRegion und des „Zukunftsprogramms Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein“ mit einer Förderquote von durchschnittlich 50 % zur Verfügung stehen. Unter der Voraussetzung der Bewilligung dieser Fördermittel wird sich die Gemeinde - unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushaltsplan - nach folgendem sich aus dem Handlungskonzept ergebenden Finanzierungsschlüssel an den Kosten beteiligen:

| | Prozentualer Anteil* | Betrag in € |
|-------------------------------------|----------------------|-----------------|
| Fördermittel (AktivRegion bzw. ZPW) | ca. 50 % | ca. 45.000,00 € |
| Mittel der AktivRegion | ca. 50 % | ca. 45.000,00 € |
| Gesamt: | 100 % | ca. 90.000,00 € |

| Eigenmittel der Region | Prozentualer Anteil* | Betrag in € |
|------------------------|----------------------|-------------|
| Gemeinde Malente | 27,77 % | 12.496,50 € |
| Stadt Eutin | 25,88 % | 11.646,00 € |
| Stadt Plön | 24,90 % | 11.205,00 € |
| Gemeinde Bosau | 8,28 % | 3.726,00 € |
| Gemeinde Bösdorf | 7,51 % | 3.379,50 € |
| Gemeinde Dersau | 4,23 % | 1.903,50 € |
| Gemeinde Grebin | 1,43 % | 643,50 € |
| Gesamt: | 100,00 % | 45.000,00 € |

* Schlüssel bezogen auf Einwohner und Übernachtungskapazitäten der Kommunen, s. Handlungskonzept S. 19

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die insoweit erforderlichen **Haushaltsmittel in Höhe von ca. 12.500,00 €* sind** - soweit im laufenden Haushaltsjahr nicht verfügbar - im Rahmen des nächsten Nachtragshaushaltes bereitzustellen.

* $90.000 \text{ €} \times 50 \% = 45.000 \times 27,77 \% = 12.496,50 \text{ €}$ (für die Gemeinde Malente)

3. Die Gemeinde ist damit einverstanden, dass die Koordination des LTO-Bildungsprozesses sowie des Prozesses zur Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes in die Projektträgerschaft der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH -egoh- übertragen wird. Die Gemeinde ermächtigt die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH insoweit, auch in ihrem Namen entsprechende Förderanträge zu stellen.
4. Die abschließende Entscheidung über den Beitritt zu dem angestrebten Tourismuszweckverband bleibt den zuständigen Gremien der Gemeinde vorbehalten.

dafür: 5

dagegen: 2

Enthaltungen: 3

c) Antrag auf Kostenbeteiligung an einem AktivRegion-Projekt; hier: Attraktivierung der Personenschiffahrt in der AktivRegion Schwentine – Holsteinische Schweiz

BGM Leonhardt verliest das Schreiben der AktivRegion.

Es erfolgt eine rege Diskussion über die Kostenbeteiligung. Zum Ende der Diskussion erklärt GV Günzel, dass der Fremdenverkehrsverein 500 € der Kosten (Gesamtsumme: 1.607 €) übernimmt.

dafür: 6

dagegen: 4

Enthaltungen: 0

TOP 10

Vergabe des Straßenwinterdienstes ab 2010

Beschluss:

Das vorliegende Angebot von Herrn Matthias Saggau, Groß Langenkamp, 24326 Kalübbe, wird unter der Voraussetzung angenommen, dass die Preisbindung mindestens drei Jahre Gültigkeit hat.

dafür: 9

dagegen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 11

Abwasserpumpstation / Schaltkasten; hier: Erstellung des Leistungsverzeichnisses durch den ZVO

BGM Leonhardt und GV Witt tragen den Sachstand vor.

Es erfolgt eine Diskussion zu diesem Thema.

Beschluss:

Der Zweckverband Ostholstein soll für diese Maßnahme die Ausschreibung und Auswertung durchführen. Zur Aufstellung der einzelnen Leistungen sollen zwei von der Gemeinde Dersau zu bestimmende Personen teilnehmen.

Die Ausschreibung und Auswertung soll zu einem vom ZVO angegebenen Preis von 750 €, zuzüglich Mehrwertsteuer erfolgen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Die betreffenden Personen sind:

Gemeindevertreter Mitura und Bürgermeister Leonhardt

dafür: 7

dagegen: 3

Enthaltungen: 0

TOP 12

Errichtung einer Tempo-30-Zone im Redderberg

GV Witt berichtet über die Begehung im Bereich Redderberg.

Beschluss:

Es soll vom Hollmoorskamper Weg / Redderberg bis zum Dorfplatz (Einmündung Dorfstraße) eine Tempo- 30-Zone eingerichtet werden.

dafür: 6

dagegen: 3

Enthaltungen: 1

TOP 13

Besetzung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 27.09.2009

Die Besetzung des Wahlvorstandes zum 27.09.2009 erfolgte gemäß *anliegender* Liste.

TOP 14

Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Geschäftsausschuss

Vorgeschlagen wird Herr **Hans-Heinrich Banck**.

Für Herrn Hans-Heinrich Banck stimmen:

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 15

Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

- BGM Leonhardt verweist auf das Schreiben von MandaFit.
- GV Mitura spricht zum Thema „Öffentlichkeit bei Grundstücksangelegenheiten“. Hierzu wird ein Schreiben von GV Mitura dem Protokoll *beigefügt*.
- GV Mitura regt an, die Hauptsatzung der Gemeinde Dersau zu ändern.

Hinweis der Verwaltung:

In der Hauptsatzung werden diese Angelegenheiten nicht geregelt.

Hier gilt die Gemeindeordnung bzw. Anweisung des Innenministers.

Gegebenenfalls sollte die Geschäftsordnung der Gemeinde Dersau geändert werden.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 22:07 Uhr.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Martin Leonhardt

Susanne Holz

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 13: Liste Wahlvorstand Bundestagswahl 27.09.2009

zu TOP 15: Schreiben von GV Mitura zum Thema Öffentlichkeit

Grundstücksangelegenheiten